

Niederschrift

über die am 2. September 1945 abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Maier Baptist
Schoder Josef
Neher Oskar
Pfeifer Josef

Entschuldigt haben sich Bitschnau Alfons und Vonier Anton.

Tagesordnung:

1. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung.
2. Mündliche Anfrage von Seite des Gesundheitsamtes, ob die Hilfsstelle Mutter und Kind wieder eröffnet wird.
3. Anfrage der Behörde wegen Eröffnung des Kindergartens.
4. Ansuchen der Lidwina Tschabrun um käufliche Überlassung von Heraklittplatten.
5. Ansuchen des Sagmeister um Überlassung eines Kellers in Nr. 10.
6. Gehaltsregelung von zwei Angestellten.
7. Allfälliges.

Beschlüsse:

1. Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde verlesen und genehmigt.
2. Die Eröffnung der Hilfsstelle Mutter und Kind wird derzeit noch verschoben und davon Abstand genommen.
3. Betreff Anfrage des Bezirksschulrates wegen Wiedereröffnung des Kindergartens, wurde beschlossen, noch Abstand zu nehmen, da nicht allen Eltern die Möglichkeit gegeben ist, die Kinder in den Kindergarten zu

schicken mit Rücksicht auf die Entfernung vieler Familien und auch wegen Platzmangel.

Ebenfalls ist man nicht im Klaren, welche Unkosten der Gemeinde erwachsen würden.

4. Der Verkauf von Heraklittplatten findet derzeit nicht statt.

5. Die Überlassung eines Kellers im Hause Nr. 10 zur Lagerung von Leder für Schuhmacher Sagmeister wird bis auf weiteres bewilligt.

6. Der Gehalt des Eduard Bitschnau wird auf monatlich 132,-- RM festgesetzt.

Ebenfalls wurde dem Engelbert Maier der Gehalt pro Monat um 10,-- RM erhöht.

7. Der Stacheldraht beim Serbenlager soll in Verwahrung genommen werden und kommt ein Verkauf derzeit nicht in Betracht.

8. Freie Anträge.

Antrag des Josef Schoder wegen Abschiebung von Flüchtlingen, welche sich in sittlicher Hinsicht grob verfehlen, wurde eingehend besprochen. Der Vorsitzende berichtet hierüber, daß Weisungen von Seite der Bezirkshauptmannschaft Bludenz gekommen sind, wo derartige Fälle vorkommen, eine Ausweisung nur im Einvernehmen der Behörde stattfinden dürfe.

Ausserdem wurde besprochen, den einheimischen Frauenspersonen welche abends und nachts auf der Suche sind und als feile Ware sich anbieten, das möglichste veranlassen zu wollen. Diesbezüglich sind noch Erhebungen notwendig.

Schluss der Sitzung um 1/2 7 Uhr.